

Das todbringende Garnichts in seinem Scherbenhaufen

Kieloben ejakuliert eine Koryphäe,
unvermittelt vor Amtsantritt,
als wenn sie außer sich nichts sähe
(das Syndrom „Rosemarie Nittribitt“),
wobei dies Totentier, die Krähe,
aus ihrer Verkleidung drahtig schlüpft.

Ein Weltgespenst von hehrer Größe
wird dabei lüstern zwangsaktiv,
zeigt – Mantel auf – jetzt seine Blöße
(sie ist wohl reichlich attraktiv)
und schüttelt lachend, mit Getöse,
sein Bauchfell, daß es lustig hüpf.

Komm Wirklichkeit, dein Stachel juckt,
du bist uns wie ein Lügenschiff,
auf dem die letzte Ölung zuckt
(sie treibt uns näher an das Riff),
der Kapitän hat schon geschluckt,
weil er die Tatsachen verknüpft.

Komm, jaulendes Geburtstagslied,
der Meteor ist nicht mehr weit.
Was jetzt mit jedem „Geist“ geschieht,
das schlägt den stärksten Esel breit,
wobei der Gläubige nur kniet
und Wissenschaft die Hüte lüpf.

Fantastisch! Jubel! Unwahrscheinlich,
wir hielten es für Hum und Bug –
wir waren mit Prognosen kleinlich,
durch diese Blindheit, die uns schlug.
Wir fanden uns ja niemals peinlich.
Es gibt uns eben nur...verzipft.